



HESSISCHER LANDTAG

08. 07. 2014

Plenum

Antrag

der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

betreffend Gedenken an den Ausbruch des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren - zehn Millionen Kriegstote in Europa sind Mahnung und dauerhafter Auftrag zur Bewahrung von Frieden, Diplomatie und Völkerverständigung

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag gedenkt aus Anlass des 100. Jahrestages des Ausbruchs des Ersten Weltkrieges im Sommer 1914. Er gedenkt der rund zehn Millionen gefallenen und mehr als 20 Millionen verwundeten Soldaten der kriegsführenden Nationen sowie der unzähligen Opfer in der Zivilbevölkerung, die in den Kriegsjahren von 1914 bis 1918 ihr Leben, ihre Angehörigen und ihr Zuhause verloren haben. Die Erinnerung an den Ersten Weltkrieg und seine Folgen lässt uns gemahnen, dass die unverbrüchlichen Werte der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit, der Menschenrechte und des Friedens im vergangenen Jahrhundert in Europa nicht die Regel, sondern den Ausnahmefall dargestellt haben. In den Schützengräben von Verdun, Ypern oder Langemarck wurde eine ganze Generation junger Menschen ihrer Zukunft beraubt. Ihr Andenken soll daher insbesondere der Jugend ins Bewusstsein rufen, dass das friedliche Zusammenleben der europäischen Völker keine Selbstverständlichkeit darstellt, sondern von jeder Generation immer wieder neu begründet, erkämpft und verteidigt werden muss.
2. Der Landtag begreift die Erinnerung an die Entstehung, den Verlauf und die Folgen des Ersten Weltkrieges als dauerhafte und vorbehaltlose Verpflichtung zu einer aktiven Gedenkarbeit und Erinnerungskultur. Angesichts zunehmender historischer Distanz und fehlender Zeitzeugen muss dem Verblässen der historischen Erinnerung und des kollektiven Bewusstseins an die Leiden der Opfer von Krieg und Gewalt mit besonderer Intensität und Sorgfalt entgegengewirkt werden. Der Landtag ersucht daher die Landesregierung, durch entsprechende Veranstaltungsangebote und Veröffentlichungen der Landeszentrale für politische Bildung, der historischen Vereine und Seminare sowie der staatlichen Archive, Museen und Bibliotheken das Andenken und die Erinnerung an den Ersten Weltkrieg unvermindert aufrechtzuerhalten und den Soldatenfriedhöfen, Gedenkstätten und Erinnerungsorten auch künftig eine besondere Fürsorge und Würdigung zuteil werden zu lassen.
3. Der Landtag würdigt in Dankbarkeit die erfolgreichen Bemühungen der Völker Europas, aus den Schrecken der beiden Weltkriege die notwendigen Lehren zu ziehen und die Errichtung einer europäischen Friedensordnung zu verwirklichen. Aus der jahrhundertalten "deutsch-französischen Erbfeindschaft" erwuchs mit der deutsch-französischen Annäherung und Freundschaft der Kern des europäischen Integrationsprozesses.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 8. Juli 2014

Für die Fraktion
der CDU
Der Fraktionsvorsitzende:
Boddenberg

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Wagner (Taunus)